**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 7 (1899)

Heft: 4

Buchbesprechung: Büchertisch

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krenz" mehr auszugeben. Bei dem Zweck der Zeitung und dem geringen Abonnementspreis haben dreimonatliche Abonnemente keinen Sinn. Im ganzen werden nur Jahresabonnemente ausgegeben und nur von der Jahresmitte bis zum Ende des Jahres sind Halbjahr-Abonnemente zulässig.

## Yom Anslande.

Chemnit. Um 11. November, abends, fand hier eine Probe-Marmierung der hiefigen Samariter und Samariterinnen ftatt. — Die Marmierung erfolgte in ber Beise, bag punft 1/49 Uhr der Hauptobmann der verpflichteten Samariter, Herr Felix Stiegler, vom Schlachthofe aus durch Telephon die Polizeihauptwache anrief, fie um Berbeiholung von Belfern und Belferinnen aus ben Bezirken der 2. und 3. Polizeiwache, welche dem Schlachthof am nächsten gelegen sind, ersuchend, wie ferner auch die durch Telephon zu erreichenden Mitglieder der uniformierten Hilfsmannschaften benachrichtigt und die Radfahrer unter ihnen zur schlennigften Weitergebung ber Melbung aufgefordert murden. Sammelplat mar eine große Salle des Schlacht- und Biehhofes, wo 17 Knaben bereit waren, an denen durch Zettel die verschiedensten Bermundungen markiert waren. Die Grundidee dieser Brufungsübung war das Öberaner Eisenbahnunglück. Der erste Samariter traf bereits um 8 Uhr 31 Min., der zweite um 8 Uhr 32 Min. ein, bis um 3/49 Uhr waren trot der Abgelegenheit des Alarmortes bereis zwölf Samariter und Samariterinnen anwesend. Insgesamt trafen 84 Samariter und Samariterinnen ein, der letzte 10 Uhr 10 Min. Herr Dberftabsarzt Dr. Epping leitete die Ubung. Anwesend waren Bertreter der Behörden und viele andere Freunde und Bonner des Samaritervereins, die fich fehr befriedigt über den Erfolg der Alarmierung und die vorgeführten Leiftungen aussprachen. Insgesamt haben sich den Bolizeiwachen zur Verfügung gestellt während der Tageszeit 188 und während der Nachtzeit 210 ausgebildete Samariter und Samariterinnen, außerdem tagsüber 48 und nachts 45 (Zeitschrift für Samariterwesen.) Arzte.

# Aleine Zeitung. Reitung.

Abnahme der Rekrutenzahl. Bei den letziährigen Rekrutenprüfungen ist ein Umstand zu Tage getreten, der nicht ohne Bedenken erscheint. Die seit etwa zehn Jahren beobachtete Zunahme der Zahl der Rekruten, die sich jährlich zur pädagogischen Prüfung stellen, hat in eine Abnahme umgeschlagen. Die "Limmat" bemerkt dazu: "Wenn schon eine ganze Anzahl von hier nicht zu erörternden Faktoren für die genannte Zahl bestimmend sind (wie Sterbslichkeit, Auswanderung, Naturalisierung, verspätete Stellung zur Rekrutierung), so kann doch im großen Ganzen die eingetretene Abnahme mit aller Bestimmtheit auf eine entsprechende Beränderung zurückgeführt werden, die an der Geburtenzahl des Jahrganges 1878 festgestellt wurde. Die höchste disherige Zahl von männlichen Lebendgeburten trat im Jahre 1876 ein, von welchem Zeitpunkte au sie beinahe stetig gefallen ist. Von nun an ist, wie die Zahlen mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit annehmen lassen, für die nächsten Jahre eine stetige Abnahme der Rekrutenzahl zu erwarten.

**Weibliche Arbeit in der praktischen Humanität** wurde in Österreich ehrenvoll bemerkt und ausgezeichnet durch die Berleihung des goldenen Berdienstkreuzes mit der Krone an die Borsteherinnen der verschiedenen Zweigvereine des Roten Kreuzes in Österreich.

Büchertisch.

Die Krankenpslege in der Familie. Herausgegeben von Dr. F. Kiesewetter. Bierte Auflage, mit zahlreichen Abbildungen. Vollständig in 15 Lieferungen. Preis 4 Mt. 50. Berlin, Otto Nahmmacher.

Von diesem Werke liegen uns Lieferung 1 und 2 vor. Wir behalten uns eine eins gehende Besprechung vor, wenn wir im Besitze des ganzen Werkes sind.

**Existkasten der Redaktion.** E. St. — Sie wünschen von der Redaktion einen kräftigen Artikel über Kurpfuscherstum, Naturheilkunde, Vegetarismus u. s. w. und erwarten von uns, daß diese "schwindels